



Jakob Abermann auf einer seiner Expeditionen (ganz links), Zeltlager in Nordwestgrönland bei den Red Rock Ice Cliffs (links)

ABERMANN,
RASMUSSEN, STEINER

Ozean.“ Rein hypothetisch gesehen: Schmilzt das gesamte Eis, das auf Grönland gebunden ist, dann steigt der Meeresspiegel um 7,5 Meter an. Das kann dann nicht nur für die Menschen, die an den Küsten leben, gefährlich werden, sondern auch den Salzgehalt der Meere verändern. Wie schnell der Meeresspiegel ansteigt, ist eine der brennendsten Fragen.

Außerdem ermöglichen Abermann und seine Kollegen durch die Daten, die sie sammeln, genauere Hochrechnungen. So können Modelle ermitteln, wie der Klimawandel die Eismassen in der Arktis beeinflusst. Und die sind noch um einiges größer als jene auf Grönland. Jetzt schon klar ist: „Was

in der Arktis passiert, bleibt nicht in der Arktis. Unser Klima ist dermaßen verbunden, dass das, was in der Arktis geschieht, die mittleren Breiten beeinflusst und umgekehrt.“ Die Arktis erwärmt sich wesentlich stärker als der Rest des Planeten, der Temperaturunterschied zwischen Arktis und Mitteleuropa wird also geringer, was in weiterer Folge zu extremeren Wetterereignissen führen kann – auch in Österreich.

Zurück nach Grönland: Dort will die Uni Graz in Kooperation mit der Uni Kopenhagen nächstes Jahr eine Forschungsstation aufbauen. Als Basis für weitere Expeditionen und Messungen.

Schwarzes Brett

Die wichtigsten Nachrichten vom Campus

TECHNISCHE UNI GRAZ

Stipendien für junge Talente

36 Studierende hat die Technische Uni Graz für ihre bisherigen Leistungen ausgezeichnet. Das Programm „TU Graz 100“ soll den jungen Talenten mithilfe von Stipendien ermöglichen, ihre naturwissenschaftlich-technische Ausbildung fortzusetzen – unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund. Die Stipendien haben einen Wert von insgesamt 330.000 Euro.

UNIVERSITÄT GRAZ

Forscher wollen Erdöl ersetzen

Lignin – der Stoff fällt bei der Verarbeitung von Holz zu Papier in riesigen Mengen an und wird als Abfallprodukt größtenteils verbrannt. Nun könnte er dank Forschenden der Uni Graz anderswo zum Einsatz kommen. Ligninbasierte Materialien sollen Bestandteile aus fossilen Rohstoffen wie etwa Erdöl ersetzen. Dafür entwickelten die Forschenden eine spezielle katalytische Methode.

UNIVERSITÄT GRAZ

Sammelband zu Coronafragen

An der Katholisch-theologischen Fakultät in Graz ist eben ein zweiter Sammelband herausgekommen, der sich mit Aspekten der Corona-Pandemie unter dem Untertitel „Leben mit dem Virus“ befasst. Die Herausgeber, die Professoren Walter Schaupp, Wolf-

gang Kröll und Hans-Walter Ruckebauer haben 23 Beiträge zu ganz unterschiedlichen Themen gesammelt, darunter auch einige Interviews etwa im Bereich der Medizin. Der Band ist im Rahmen der Reihe „Bioethik in Wissenschaft und Gesellschaft“ erschienen.

KUNSTUNI GRAZ

Was Texte fürs Musiktheater bedeuten



Die Kunstuniversität Graz geht in Kooperation mit der Oper Graz in einem Symposium der Frage nach, welche Bedeutung und Funktion Texte im zeitgenössischen Musiktheater haben. Diesen Freitag und Samstag tragen Forscher und internationale Künstler online ihre Ansätze zum Thema vor und diskutieren. GELLNER

FOTOS, VIDEOS UND CO.

QR-Code zu noch mehr Forschung

Unter www.kleinezeitung.at/uni finden Sie noch mehr Aktuelles zum Thema Forschung. Einfach QR-Code scannen und Fotos, Videos, Podcasts und Hintergrundinformationen entdecken.

